

# Inhalt

Liebe Kollegin, lieber Kollege, .....	2
Lehrerhinweise und Lösungen .....	3
Testbögen .....	17
Strategie „Schwingen“ .....	17
Strategie „Weiterschwingen“ .....	31
Strategie „Ableiten“ .....	44
Strategie „Merken“ .....	56
Meisterübungen .....	74
Urkunden .....	77

# Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir sollen jedes Kind dort abholen, wo es aufgrund seines Entwicklungs- und Erfahrungsstandes steht. Mit der FRESCH-Methode können Sie diesem Anspruch gerecht werden. Mit den einfachen Strategien können Sie Ihren Unterricht differenziert gestalten. So können rechtschreibstarke Schüler ihre guten Leistungen einbringen und auch schwache Kinder haben Chancen auf Rechtschreiberfolge.

LRS-Kinder besitzen nur eine geringe Merkfähigkeit. Ein Diktat, das vorbereitete Übungswörter enthält, kann deshalb LRS-Kinder überfordern. Sie brauchen viel länger als andere Kinder, um die Automatisierung von Rechtschreibung zu erreichen.

Das FRESCH-Programm mit seinen aufeinander folgenden Strategien ist ideal für diese Kinder, da es sukzessive zur Automatisierung führt. Eine Strategie wird so lange geübt, bis sie auch bei Schülern mit geringer Merkfähigkeit „im Schlaf“ abrufbar ist.

Das bedeutet gleichzeitig, dass die Kinder nicht spezifische Wörter für das kommende Diktat büffeln müssen. Sie können auch „fremde“ Wörter – sofern sie zur gleichen Strategie gehören – obwohl sie vorher nicht geübt wurden, richtig schreiben.

Die Negativspirale nimmt für diese Kinder ein Ende, sobald sie Lernzielkontrollen erhalten, die wirklich nur das Gelernte, gespeicherte Wissen abprüfen.

## Wie sind die Tests aufgebaut?

Die Testbögen eignen sich nur für Kinder, die nach der FRESCH-Methode gelernt haben.

Nacheinander werden folgende aufeinander aufbauende Strategien geprüft:

(Schwingen/Silbieren) 

(Weiterschwingen/Verlängern) 

(Ableiten) 

(Merken) 

Im Anschluss daran gibt es Meisterbögen mit allen Strategien.

## Was unterscheidet die Testbögen vom herkömmlichen Diktattest?

Viele Aufgaben sind Abschreibübungen. Gerade die Abschreibtechnik bereitet den Schülern große Schwierigkeiten, da sie nicht gewohnt sind, **genau zu lesen!** Vielen Kindern fällt es schwer, sich zu konzentrieren. Beides ist – über das Rechtschreibtraining hinaus – wesentlicher Teil der Tests. Wichtige Techniken und Fähigkeiten werden gefordert:

Durchhaltevermögen, Selbstständigkeit, Organisation, Struktur, Kreativität, Kombinationsfähigkeit, logisches Denken ...

Das Diktat hat seinen Wert darin, dass es das automatisierte Rechtschreiben abprüft. Auch dies ist wichtig und soll hier nicht ausgeklammert werden.

## Getestet - und was dann?

Anhand der Tests soll ermittelt werden, wo das Kind steht. Macht ein Kind viele Fehler in einem Test, hat es die jeweilige Strategie entweder noch nicht begriffen oder zu wenig geübt. Diese Strategie muss noch einmal erklärt und geübt werden. Übungsmaterialien hierzu finden Sie in Fit trotz LRS (Best.-Nr. A933) und Fit trotz LRS mit Harry und Tess (Best.-Nr. A945).

Die Tests können auch benotet werden. Unter Lehrerhinweise und Lösungen (S. 3–16) finden Sie meine Vorschläge zur Punkteverteilung und entsprechende Notenskalen. Selbstverständlich können Sie diese jederzeit verändern und an Ihre individuelle Situation anpassen.

Und nun wünsche ich Ihnen und den Schülerinnen und Schülern viel Erfolg mit den Testbögen, denn FRESCH gewagt ist schon gewonnen!



Bettina Rinderle